

Paul HUBER

InServ

Industrieservice-Verwaltungssoftware

Betreuer: Prof. Mag. Josef WINKLER
Firma: Huber KSS Service GmbH

Every metalworking company that uses coolants is required by law to carry out regular analyses. These activities are carried out as part of a KSS-service by Huber KSS-Service GmbH. As part of this service, an analysis is performed on each machine.

The collected analysis data is currently entered manually, into a Word or Excel template. The InServ information system enables time-saving input.

Kurzfassung:

Jeder metallverarbeitende Betrieb, der Kühlschmierstoffe im Einsatz hat, ist laut Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, regelmäßige Analysen durchzuführen und zu warten. Diese Tätigkeiten werden im Rahmen eines KSS-Services von Huber KSS-Service GmbH ausgeführt. Im Zuge dieser Dienstleistung wird an jeder Maschine eine Analyse durchgeführt.

Die erhobenen Analyse-
daten werden manuell,
zur Berichterstellung, in
ein Excel-Template einge-
tragen. Durch das InServ
Informationssystem wird
eine zeitsparende Eingabe
ermöglicht. Die Auswer-
tung und automatische
Berichterstellung an den
Kunden, erleichtert eben-
falls den Arbeitsablauf.



Abbildung 1 Einsatz von Kühlschmierstoff

Aufgabenstellung:

Das Ziel der Diplomarbeit, war die Erstellung eines Informationssystems, welches Analysedaten auswertet und des Arbeitsaufwandes bei der Erstellung von Berichten reduziert.

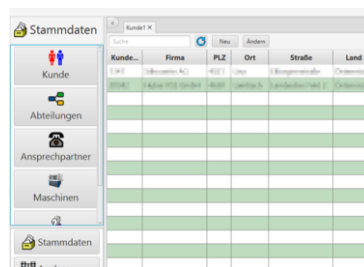


Abbildung 2 GUI Prototyp

Umsetzung:

Die Implementation wurde in drei Stufen geteilt.

Als erste Aufgabe der Diplomarbeit stellte sich die Modellierung der Datenbank heraus. Nach Festlegung der zu speichernden Daten, wurde die Datenbank normalisiert erstellt.

Im Zuge eines Ferialpraktikums wurde ein „Proof of Concept“ entwickelt. Der Prototyp bestand, anders als bei InServ, nur aus einer Klient-Anwendung. Die Daten werden beim Prototyp sowohl direkt von der Datenbank, als auch über die grafische Benutzeroberfläche verarbeitet.

Nach der Vollendung des Prototyps war es klar, die Aufteilung in zwei Anwendungen. Auf der einen Seite ein rechenarmer Client und auf der anderen eine ausgebaute Middleware